Institut für Materialprüfung · Dr. Schellenberg Rottweil GmbH

IFM Institut für Materialprüfung · Dr. Schellenberg Rottweil GmbH
Rottweiler Straße 13, D-78628 Rottweil

Prüfung, Forschung und Entwicklung in den Bereichen:
Asphalt, Bitumen, Beton, Gesteinskörnungen, Natursteine, Recyclingbaustoffe, Erdbau

Anerkannt nach RAP Stra für Eignungsprüfungen, Fremdüberwachungsprüfungen, Kontrollprüfungen und Schiedsuntersuchungen in den Bereichen A, BB, D, E, G, H und I

Akkreditierte und notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle gemäß EU-Bauproduktenverordnung

Überwachungs- und Zertifizierungsstelle gemäß der Landesbauordnung Baden-Württemberg

Mitglied im Bundesverband unabhängiger Institute für bautechnische Prüfungen e.V. bup

SHB Schotterwerke
Hohenlohe-Bauland GmbH u. Co. KG
Industriepark 13/1
74706 Osterburken

Bericht Nr.: 26M064765 **Berichtsdatum:** 20.03.2026

Güteüberwachung von Baustoffgemischen zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau nach TL G SoB-StB 20/23

	Typprüfung
1.	**Fremdüberwachung 2026**
	Prüfung nach TL G SoB Ziff. 4.2.
	Wiederholungsprüfung

PRÜFZEUGNIS

QRB Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e.V. Güteschutz Naturstein

Werk: Eberstadt **Gesteinsart:** Muschelkalk und RC-Baustoff

Probenahme[1] am 21.01.2026 **durch** Herrn Mauch

im Beisein von Frau Roth **als Werksvertreter**

durch Überwachungsvertrag bzw. Nachtrag vom 05.07.2011 **erfasste Erzeugnisse:**

Sortennr.	Baustoffgemisch
27	FSS 0/45
28	FSS RC 0/45
31	STS 0/45
32	STS RC 0/45
26	KG W-0/45
25	KG W-0/45 RC

Geprüftes Baustoffgemisch	Entnahmestelle
RC 0/32 *	Halde

* MEB zu FSS RC 0/45, STS RC 0/45 und KG W-0/45 RC; Materialklasse RC-1 (MEB)
[1] Probenahme nach TP Gestein Teil 2.2 und § 8 Abs. 1 ErsatzbaustoffV

Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig. Die untersuchten Proben werden ohne besondere Absprache nicht aufbewahrt. Dem Untersuchungsauftrag liegen unsere Geschäftsbedingungen und unsere jeweils gültige LHO zugrunde.

Bautechnische Untersuchungsergebnisse

RC 0/32

						Sollwerte
Korngrößenverteilung, EN 933-1				M-%	einz.	zus.	
	>	90	mm				
63	-	90	mm				
56	-	63	mm				
45	-	56	mm				
31,5	-	45	mm		5,7	100,0	
22,4	-	31,5	mm		13,6	94,3	
16,0	-	22,4	mm		12,1	80,7	
11,2	-	16,0	mm		12,3	68,6	
8,0	-	11,2	mm		10,3	56,3	
5,6	-	8,0	mm		9,6	46,0	
4,0	-	5,6	mm		6,3	36,4	
2,0	-	4,0	mm		8,0	30,1	
1,0	-	2,0	mm		5,3	22,1	
0,5	-	1,0	mm		5,1	16,8	
0,25	-	0,5	mm		4,0	11,7	
0,063	-	0,25	mm		3,9	7,7	
	≤	0,063	mm		3,8	3,8	
Überkorn				M-%	5,7		
Feinanteile, EN 933-1				M-%	3,8		
Stoffliche Kennzeichnung, TP Gestein-StB 3.1.5							
Beton, Betonprodukte				M-%	73,6		
Festgestein, Kies				M-%	16,0		
Schlacke				M-%	0,2		
Klinker, Ziegel, Steinzeug				M-%	0,3		≤ 30 M-%
Kalksandstein und ähnliche Stoffe				M-%	0,0		≤ 5 M-%
Mineral. Leicht- und Dämmbaustoffe				M-%	0,0		≤ 1 M-%
Bitumengebundene Baustoffe				M-%	10,0		≤ 30 M-%
Glas				M-%	0,0		≤ 5 M-%
Nicht schwimmende Fremdstoffe				M-%	0,0		≤ 0,2 M-%
Gipshaltige Baustoffe				M-%	0,0		≤ 0,5 M-%
Eisen- und nichteisenhaltige Metalle				M-%	0,0		≤ 2 M-%
Kornform von groben Gesteinskörnungen, EN 933-4				M-%	12,8		≤ 50 M-%

Umweltfachliche Merkmale im Rahmen der Fremdüberwachung

Die Fremdüberwachung erfolgt unter Zugrundelegung der Materialwerte für RC-Baustoffe der „Verordnung über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technische Bauwerke (Ersatzbaustoffverordnung - ErsatzbaustoffV)" vom 09.07.2021. Die Ergebnisse der Untersuchungen (ermittelt in Untersuchungsstellen, akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025) sind nachstehend den Materialwerten gegenübergestellt.

Alle Ergebnisse gelten ausschließlich für die untersuchte Probe.

Tabelle 1: Materialparameter nach ErsatzbaustoffV Anlage 1, Tabelle 1.

		RC 0/32	Materialwerte nach ErsatzbaustoffV Anlage 1, Tabelle 1								
			RC-1	FN1* FN2 FN3 FN4	FN1** FN2 FN3 FN4	RC-2	FN1* FN2 FN3 FN4	FN1** FN2 FN3 FN4	RC-3	FN1* FN2 FN3 FN4	FN1** FN2 FN3 FN4
pH-Wert[1]	-	12,4	6 - 13								
el. Leitfähigkeit[2]	µS/cm	4220	2500			3200			10000		
Sulfat	mg/l	3,0	600			1000			3500		
PAK_{15}[3]	µg/l	1,9	4,0	≤ 2,3 ≤ 0,3 ≤ 2,7	≤ 0,5 ≤ 2 -	8,0	- ≤ 3,8 -	- - -	25	- - -	- - -
PAK_{16}[4]	mg/kg	5,3	10			15			20		
Chrom, ges.	µg/l	11,3	150	≤ 110 ≤ 15 -	≤ 25 ≤ 100 -	440	- ≤ 280 ≤ 360	- ≤ 320 -	900	- - -	≤ 840 ≤ 650 -
Kupfer	µg/l	36	110	- ≤ 30 -	≤ 50 - -	250	- ≤ 170 -	- ≤ 230 -	500	- - -	- ≤ 390 -
Vanadium	µg/l	<2	120	- ≤ 30 ≤ 55 ≤ 90	≤ 50 - - -	700	- ≤ 450 ≤ 180 ≤200/320	≤ 170 ≤ 120 ≤ 340 -	1350	- - - -	≤1340 ≤1030 ≤1250 -

* Fußnotenspalte: Einsatzmöglichkeiten von MEB in technischen Bauwerken, ErsatzbaustoffV, Anl. 2, Tab. 1, 2, 3
** Fußnotenspalte: Einsatzmöglichkeiten von MEB in spezifischen Bahnbauweisen, ErsatzbaustoffV, Anl. 3, Tab. 8, 9, 10
[1] Nur bei GRS Grenzwert; ansonsten stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen
[2] stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen
[3] PAK_{15}: PAK_{16} ohne Naphtalin und Methylnaphtaline
[4] PAK_{16}: 16 PAK nach EPA

Das Eluationsverfahren wurde mit dem Säulenkurztest nach § 9 Abs. 1 ErsatzbaustoffV durchgeführt.

Beurteilung

1. Untersuchungsergebnisse

Das entnommene Baustoffgemisch hält in allen geprüften Punkten die Forderungen der geltenden bautechnischen Vorschriften ein.
Die untersuchte mineralische Ersatzbaustoffprobe RC 0/32 als Zusatz zu FSS/STS RC 0/45 und KG W-0/45 RC erfüllt in dieser Fremdüberwachung in allen untersuchten Parametern die Materialwerte nach ErsatzbaustoffV, Anlage 1, Tabelle 1.
Bei der Probe handelt es sich überwiegend um frisch gebrochenen Beton. Daher kann der Materialwert für die elektrische Leitfähigkeit unberücksichtigt bleiben, da die Materialwerte für Sulfat und die übrigen Materialwerte für Recycling-Baustoffe der jeweiligen Materialklasse nach Anlage 1 Tabelle 1 der ErsatzbaustoffV eingehalten werden (§ 10, Absatz 5, Satz 3 ErsatzbaustoffV).

Sie erfüllt damit die Anforderungen für die Materialklasse - **RC-1** - der ErsatzbaustoffV.

Aufgrund dieser Einstufung gelten für den mineralischen Ersatzbaustoff die Einsatzmöglichkeiten nach ErsatzbaustoffV Anlage 2, Tab. 1, 2 und 3 und Anlage 3, Tab. 8, 9 und 10, immer unter der besonderen Beachtung der verschärften Anforderungswerte in den Fußnoten unter den Tabellen für die einzelnen Einbauweisen.

2. Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

2.1	Labor	
	Ort:	Unterbalbach
	Ausstattung:	vollständig
	Laborant:	Herr Nied, Herr Krauter, Frau Roth
2.2	Prüfungen des Herstellers	
	Produktionsabhängige Prüfung:	ja
	Vollständigkeit der Prüfungen:	ja
2.3	Bemerkungen	Die Annahmekontrolle und das WPK-System sind ordnungsgemäß.

IFM INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG
DR. SCHELLENBERG
ROTTWEIL GmbH

Dipl.-Geol. Matthias Jumpertz
(Prüfstellenleiter nach RAP Stra)

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG ROTTWEIL GmbH
DR.-ING. SCHELLENBERG

Sandro Binnig, B. Eng.

Verteiler:

x	SHB Schotterwerke, Hohenlohe-Bauland GmbH u. Co. KG, Osterburken, per E-Mail
x	Regierungspräsidium Karlsruhe, 76227 Karlsruhe, per E-Mail